

[Mobile ebook] Der Herr der Ringe: In der bersetzung von Margaret Carroux

Der Herr der Ringe: In der bersetzung von Margaret Carroux

Von J.R.R. Tolkien

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #5723 in eBooksVerffentlicht am: 2010-10-06Erscheinungsdatum: 2010-10-06File Name: B006TXMQZE | File size: 42.Mb

Von J.R.R. Tolkien : Der Herr der Ringe: In der bersetzung von Margaret Carroux before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Herr der Ringe: In der bersetzung von Margaret Carroux:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen12 von 12 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wunderbares literarisches Werk in 'Original'-bersetzung durch Margaret CarrouxVon ChactoryWer bei meiner (der 473.) Rezension angelangt ist, mchte vermutlich keine weitere Zusammenfassung des 1374 Seiten langen Werks lesen.

Eine Bemerkung zur Interpretation sei aber erlaubt: Weil Tolkien selbst der Deutung seiner Erzählung als Allegorie der beiden Weltkriege widersprochen hat, ist eine darauf bezogene Interpretation heutzutage anscheinend verpönt, obwohl eigentlich offensichtlich. Die Unterwerfung der Mittelerde-Welt durch einen bösen Herrscher mit seinen Monster-Untertanen, der Ring als Mittel umfassender Macht, das von Gandalf bewusst verschmht wird, sind schon sehr starke Hinweise auf eine Prägung des Autors durch seine Zeit. Dennoch ist der Roman kein Schlüsselroman, und viele Elemente und Aspekte dieser historisch schweren Zeit kommen darin auch überhaupt nicht vor. In der Fantasywelt Tolkiens geht es um die persönliche Moral angesichts einer terrorisierenden und korrumpierenden Macht, um Mut und Tapferkeit in einer scheinbar nicht enden wollenden Düsternis und Depression, um den Wert von Bildung, um Anerkennung des bestehenden bunten Reichtums von Lebensformen und um die Ehrfurcht vor dem Leben. All dies vor dem Hintergrund einer romantischen Phantasie mit Elben, Hobbits, Zauberern, großen Königreichen, herrlichen Landschaften und selbst erfundenen Sprachen. Tolkiens Meisterwerk, an dem er fast zwei Jahrzehnte gearbeitet hatte, kam erstmals 1954 in England heraus und wurde für eine neue Ausgabe 1968 vom Autor nochmals bearbeitet. Berühmt wurde es erst durch eine Taschenbuch-Raubkopie 1964 in den USA. Ins Deutsche übersetzt wurde das Werk 1969/70 durch Margaret Carroux, die darin enthaltenen Gedichte durch Ebba-Margareta von Freymann. Die hier präsentierte aktuelle Ausgabe wurde neu durchgesehen von Lisa Kuppler, zusammen mit dem Lektor Stephan Askani, dabei wurden als Grundlage die neueste englische Ausgabe von 2004 verwendet, Ortsnamen nach aktuellen Erkenntnissen erneuert und die Rechtschreibung revidiert. Margaret Carroux war zur Zeit der Übersetzung des 'Der Herr der Ringe' beinahe Sechzig, eine erfahrene Übersetzerin. Ihre Sprache entspricht natürlich dem Zeitalter, in welchem sie selbst lebte; sie war zwanzig Jahre jünger, als der Autor des 'Herrn der Ringe', kannte beide großen Kriege und die Nachkriegszeiten, wie auch Tolkien. Ihre Übersetzung erfolgte in einer Zeit, als in Deutschland die Aufarbeitung der Nazizeit erst richtig begann und Studentenunruhen aufkamen, also noch vor der Zeit der Hippies, vor der Zeit der New Wave, vor den schicken 90ern und den abgeklärten 2000ern (der spätere Übersetzer Wolfgang Krege ist Jahrgang 1939, seine aufgeblasene und alberne Übersetzung stammt aus 2000). Dennoch kommt mir persönlich Carroux' Stil nicht altbacken vor, sondern intelligent und feinsinnig. Ihre Übersetzung ist einfühlsam, meiner Einschätzung nach dient sie dem Original. Ihr Sprachduktus ist flüssig und abwechslungsreich. Ich finde zudem, dass sie die verschiedenen Personen und Charaktere sehr passend übersetzt hat, und hier geht es nicht nur um die Dimension Schichtzugehörigkeit (oft wird argumentiert, Kreges Übersetzung weise eine realitätsnähere Sprache der verschiedenen Personen auf). Wer das Original gelesen hat, weiß, wie viele Wörter der geniale Sprachwissenschaftler Tolkien kannte. Nur ein Teil der von ihm verwendeten Wörter ist in Dictionaries zu finden, manche kann man nur in Spezialverzeichnissen finden, ich selbst bin bei meiner Suche oft gescheitert. Wer probiert hat, auch nur einige wenige Sätze von Tolkien zu übersetzen, weiß selbst, wie schwer er zu übersetzen ist. Soll man sich einem Publikum anbieten, indem man seine Sprache und sein Denken imitiert, oder ist es sinnvoll, eine junge Leserschaft an die Literatur, wie sie eben ist, heranzuführen? Wer aus dem großartigen und bedeutenden Werk Tolkiens eine Abenteuerromanze schmieden möchte, verdirbt 'der Jugend' eine Chance, einen höchst intelligenten, kritischen und eben auch lebendigen, philosophisch nennenswerten Beitrag kennenzulernen. 11 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Was noch gesagt werden muss Von Ein Kunde Ich möchte hier nicht über das Werk selbst urteilen, auch wenn die 5 Sterne ein doch recht deutliches Indiz darstellen, ich will auch nicht schreiben das ich die Übersetzung von Margaret Carroux der neunten vorziehe, wie das schon ausreichend viele vor mir taten, ich möchte vielmehr darauf hinweisen (und das bezieht sich auf die Hardcover Version, erschienen im Klett-Cotta Verlag), dass die Anhänge und Register in dieser Version, wie auch im englischen Original, im dritten Buch inbegriffen sind. Dies wollte ich an dieser Stelle vermerken, da ich diese Information beim Kauf dieses Werkes hier vermisst habe. 0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gute Bücher Von F. M. Macht wirklich Spaß zu lesen. Sehr viel Geschichte drum herum. Kann für manche Leute vielleicht abschreckend wirken, wer aber Spaß an dem Genre und viel Hintergrund-Nebengeschichten hat für den sind die Bücher Top!

Kurzbeschreibung- Neuausgabe in rotem Leinen- in aufwendiger Ausstattung- enthält alle drei Teile des Herrn der Ringe, samt Anhängen und Register- auf dem neuesten Stand der Tolkienforschung - Neuausgabe in rotem Leinen- in aufwendiger Ausstattung- enthält alle drei Teile des Herrn der Ringe, samt Anhängen und Register- auf dem neuesten Stand der Tolkienforschung Der Herr der Ringe in zwei Stufen: Einem jungen Hobbit namens Frodo wird ein Ring anvertraut, von dem eine dunkle Macht ausgeht. Frodo macht sich mit seinen Freunden auf eine abenteuerliche Reise, um das von der zerstörerischen Kraft des Rings bedrohte Auenland zu retten..de"Ein Ring, sie zu knechten, sie alle zu finden, ins Dunkle zu treiben und ewig zu binden Im Lande Mordor, wo die Schatten drohn." Dies ist das Ende des Gedichtes, mit dem der Herr der Ringe beginnt. Es beschreibt den Zauberring, um den es eigentlich geht. Seit zwei Generationen verfolgen Leser in aller Welt atemlos die Geschichte um Frodo Beutlin und dem Ring. Sie sehen, wie Frodo mit sich und dem magischen Ring kämpft, den er schließlich zu zerstören trachtet. Der Leser geht mit auf eine schier endlose Reise, die mit Gefahren und wundersamen Begegnungen gespickt ist. So trifft man Elben, die edelsten Geschöpfe Mittelerdes, Ents (riesige Baumwesen) und Orks, die Krieger des Bösen. Manche Stellen ziehen sich ein

wenig, doch das wunderbare epische Märchen für Erwachsene macht dies mehr als wett. Dieses Buch ist es wert mehrmals und am Besten auch in Englisch gelesen zu werden. Es ist DER Meilenstein in der Fantasy-Literaturgeschichte. John Ronald Reuel Tolkien brauchte 16 Jahre, um den Herrn der Ringe fertig zu stellen, da er immer wieder Teile veränderte und anpate. 1954/55 erschienen die drei Bücher. Und zwar komplett mit Zeittafeln zur Geschichte Mittelirdes, Landkarten, Stammbäumen der Herrscherfamilien und Schrifttafeln für seine erfundenen Sprachen Quenya und Sindarin -- denn Sprachen waren die Leidenschaft des Professors für Englisch in Leeds und Oxford. Man schließt in diesem Anhang nach, um sich plötzlich klar zu werden, da alles, aber auch alles der großartigen Phantasie Tolkiens entsprungen ist. --Tina DoboschPressestimmen"Eine Hrspielproduktion der Superlative."
(Stuttgarter Nachrichten)